

Berginspektion St. Andreasberg - Revierbericht 25 – April bis Juni 2023

Liebe Freunde der Harzer Montangeschichte, Vereinsmitglieder und Förderer des Lehrbergwerks Grube Roter Bär. Anbei erhalten Sie den „25. Revierbericht“ für das 2. Quartal 2023.

Tagesanlagen und Besucherbergwerke M. BOCK & J. BERTRAM

Zur Vorbereitung auf den Start der offiziellen Führungssaison wurden im Bereich der Tagesanlagen verschiedene Aufräum- und Instandsetzungsarbeiten durchgeführt. Im Rahmen einer Schwerpunktaktion am 01. April 2023 erfolgte die Instandsetzung und Herrichtung des Mundlochbereiches der Grube Roter Bär. Hierbei wurde die Trockenmauer links vom Mundloch der Grube Roter Bär neu aufgebaut und gleichzeitig der Verzug am linken Stoß im Mundlochbereich erneuert. Des Weiteren wurden die Bereiche links und rechts vom Zugang zur Grube Roter Bär hergerichtet. Das für die Ausbesserungsarbeiten benötigte Holz wurde im Wald oberhalb des Mundlochs durch Fällung geeigneter Bäume gewonnen und anschließend auf dem Zechplatz zugeschnitten.



Inaugenscheinnahme der kaputten Trockenmauer

(D. Hochbaum; Foto: J. Bertram, 01.04.2023)



Materialtransport und Aufräumarbeiten

(v. l.: J. D. Hochbaum, J. Kirchner (mit Holz), S. Lohmeier;
Foto: J. Bertram, 01.04.2023)



Zuschnitt von Verzughölzern

(v. l.: J. Kirchner, M. Liebermann; Foto: J. Bertram, 01.04.2023)



Baustellensituation kurz vor Mittag

(v. l.: M. Liebermann (verdeckt), S. Lohmeier;
Foto: J. Bertram, 01.04.2023)

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten wurde der Bergmann mit Hunt und Bär aus seinem Winterquartier 'ausgemottet' und wieder über dem Mundloch der Grube Roter Bär aufgestellt.



Mundloch der Grube Roter Bär nach Instandsetzung

(Foto: M. Liebermann, 01.04.2023)

Während der Winterzeit setzen sich in der Rösche der Grube Roter Bär immer wieder größere Mengen an feinen Sedimenten ab. In Abstimmung mit einem Naturschutzexperten wurde dieses Jahr allerdings auf die Entfernung der Sedimente im Eingangsbereich und auf den ersten Stollenmetern verzichtet, da hier eine umfangreiche Population von Feuersalamandern festgestellt wurde, die diesen Bereich als Rückzugsort sowie als Laichplatz nutzen. Auch die Trockensteinmauern auf dem Zechengelände mit ihren zahlreichen Fugen

Berginspektion St. Andreasberg - Revierbericht 25 – April bis Juni 2023

werden von den Feuersalamandern gerne als Habitat genutzt.



Feuersalamander im Bereich der Treppe zum Besucherzentrum
(Foto: J. Bertram, 10.05.2023)

Auch im Bereich des Huthauses über dem Absinken 1 der Grube Wennsglückt wurden Aufräumarbeiten durchgeführt.



Aufräumarbeiten im Bereich des Huthauses
(B. Tieben; Foto: J. Bertram, 14.04.2023)

Für die Sicherungsarbeiten unter Tage wird viel Stahlmaterial in unterschiedlicher Form und Größe benötigt. Das Material wird in der Regel unter der Woche mit einem LKW angeliefert und auf dem Weg vor dem Zechplatz abgelegt. Vom Ablageort muss das Material dann auf den Zechenplatz umgelagert werden. Gerade bei schwerem Material, wie zum Beispiel große Gitterroste aus Stahl, erfordert die Umlagerung Koordination und Teamarbeit.



Wir schaffen das - Umlagerung großer Gitterroste
(v. l.: W. Ließmann, A. Eberwien, M. Bock, T. Leiders, S. Daniel, J. Klinge, P. Schwider; A. Matz; Foto: P. Witzmann, 16.04.2023)

Im April wurde mit den Vorbereitungen zur Umsetzung des Hochregals begonnen. Dieses sollte von der bisherigen Position, zwischen der Bergschmiede und dem Stollenmundloch der Grube Wennsglückt, in den Bereich des Materiallagers, rechts vom Stollenmundloch der Grube Wennsglückt, versetzt werden. Gleichzeitig sollte das im Hochregal eingelagerte Material gesichtet und gegebenenfalls aussortiert werden.



Rückbau des Hochregals und Transport der Bauteile
(v. l.: M. Halbas; A. Matz, M. Stemmann;
Foto: J. Bertram, 15.04.2023)

Im April startete wieder die offizielle Führungssaison. Reguläre Führungen finden wieder bis Oktober jeden Samstag um 14:00 Uhr statt. In Abhängigkeit von Alter, Gruppengröße und persönlicher Fitness stehen dabei verschiedene Touren in oder auch durch den Berg zur Auswahl. Mit jungen Besuchern geht es in der Regel in die Grube Roter Bär.



Gruppe junger Besucher auf dem Weg in die Grube Roter Bär
(Foto: M. Bock, 29.04.2023)

Ohne Helm und Geleucht geht unter Tage nix. Sie gehören zur Grundausrüstung für die Befahrung der Bergwerke sowie für das Arbeiten unter Tage. Für Besucher des Lehrbergwerkes werden Helm und Geleucht gestellt. Diese Ausrüstung muss gepflegt und instandgehalten werden. So werden die Helme regelmäßig überprüft und gereinigt. Als Geleucht stehen verschiedene Grubenlampen zur Verfügung. Hierzu gehören neben modernen, kompakten LED-Helmlampen Grubenlampen vom Typ CEAG HLE 7 mit externem Akku. Auch die Lampen müssen geprüft, gewartet und, falls notwendig, repariert werden.

Berginspektion St. Andreasberg - Revierbericht 25 – April bis Juni 2023



Prüfung und Wartung der Ausrüstung (Helme & CEAG HLE 7)

(M. Schnyder; Foto: J. Bertram, 27.05.2023)

Immer wieder müssen Geräte repariert, ...



Reparatur einer Tauchpumpe

(A. Eberwien; Foto: J. Bertram, 27.05.2023)

... Grünflächen gepflegt, ...



Pflege rekultivierter Fläche

(B. Tieben; Foto: J. Bertram, 03.06.2023)

... Brennholz hergestellt ...



Herstellung von Brennholz

(v.l.: B. Tieben, M. Liebermann, S. Lohmeier, M. Halbas, J. Klinge;
Foto: J. Bertram, 10.06.2023)

... und Ausbaumaterial gefertigt werden.



Unterschiedlich lange Befestigungsanker für Fahrten

(Fertigung durch M. Liebermann; Foto: J. Bertram, 03.06.2023)

Die wärmenden Strahlen der Frühlingssonne wurden unter anderem genutzt, um die Kassenprüfung für das Jahr 2022 durchzuführen. Hierzu trafen sich der Kassewart Ch. Süß sowie die Kassenprüfer L. Markworth und M. Halbas auf der Terrasse vor dem Besucherzentrum der Grube Roter Bär zur Prüfung des Kassenbuches.



Kassenprüfung unter freiem Himmel

(v.l.: P. Witzmann, M. Halbas, Ch. Süß, L. Markworth;
Foto: J. Bertram, 14.04.2023)

Nicht nur Feuersalamander fühlen sich auf dem Zechengelände wohl. Ein neben dem Eingang zum Besucherzentrum angebrachter Wandascher für Zigaretten wurde von einem Pärchen Kohlmeisen als geeigneter Brutplatz ausgewählt und kurzerhand zum Nistkasten umfunktioniert.



Außergewöhnliches „Einfamiliennest“

(Foto: J. Bertram, 03.06.2023)

Berginspektion St. Andreasberg - Revierbericht 25 – April bis Juni 2023

Lehrbergwerk/Forschungsbereiche

AUTORENKOLLETIV

Schwerpunkte der untertägigen Arbeiten im 2. Quartal 2023 bildeten

- die Sicherung eines alten Grubenraumes auf dem Jacobsglücker Gang am Beerberg (St. Jürgener Baue),
- Umlagerung von Bergmaterial aus dem Absinken 'Johannes I' in einen Versatzkasten im 'Großen Abbau' (St. Jürgener Baue),
- die Sicherungsarbeiten im Bereich der sogenannten 'Nagelstrecke II' in unmittelbarer Nachbarschaft zum Tagesschacht Claus Friedrich (Claus-Friedricher Baue),
- die Räumungsarbeiten im 'Reiche Troster Querschlag' zwischen dem Wennsglücker Gang und dem Reiche Troster Gang im Niveau des Grünen Hirsches (Grube Wennsglück),
- Sicherungs- und Ausbauarbeiten im Bereich des Absinkens 5 (Grube Wennsglück) und.
- die Räumungs- und Sicherungsarbeiten im Bereich des Scharungspunktes von Jacobsglücker Gang und Reiche Troster Gang im Niveau vom St. Jacobsglücker Tagesstollens (Grube St. Jacobsglück).

St. Jürgener Baue

Im Anschluss an die Osterfeiertage erfolgte in der Zeit vom 11.04. bis zum 15.04.2023 eine Arbeitswoche am Lehrbergwerk, wobei die Teilnehmer bei der Anreise erst mal mit Schneegestöber begrüßt wurden.



**Blick vom Glockenberg auf den verschneiten
Matthias-Schmidt-Berg**

(Foto: L. Markwort, 11.04.2023)

Schwerpunkt der Arbeitswoche waren Arbeiten zur Sicherung eines alten Grubenraumes auf dem

Jacobsglücker Gang am Beerberg. Bei den Sicherungsarbeiten wurden unter anderem historische Auflager freigelegt, die zeigen das der „alte Mann“ bereits früher umfangreiche Sicherungsbauwerke zum Abdecken von Schächten errichtet hat.



**Freigelegtes Auflager in einem alten Schacht am Beerberg,
Größe etwa 20 mal 30 cm**

(Foto: P. Schwider, 12.04.2023)



Aufbau einer neuen Schachtabdeckung im alten Schacht

(v. l.: S. Daniel und W. Ließmann, Foto: P. Schwider, 14.04.2023)



Gruppenbild zum Ende der Arbeitswoche

(v. l.: J. Klinge, S. Daniel, P. Witzmann, T. Leiders, M. Stemmann, A. Eberwien, A. Matz, W. Ließmann, M. Bock, sitzend P. Schwider;
Foto: Selbstauser, 16.04.2023)

Im Bereich des 'Großen Abbaus' wurden die Einrichtungen zur Förderung und zur Fahrung optimiert. Nach ersten Förderversuchen zeigte sich, dass die obere Förderbühne im 'Neuen Förderschacht' nochmals um weitere 2 m nach oben versetzt werden muss, um ein sicheres Abhängen der Eimer vom Förderseil zu gewährleisten. Hierzu musste die gesamte Förderbühne erst rückgebaut, neue Löcher für die Kappschuhe gebohrt und die Förderbühne anschließend in neuer Höhe wieder installiert werden. Nach dem Versetzen der Förderbühne zeigte sich, dass das bisher genutzte Förderseil zu kurz war und durch ein längeres Seil ersetzt werden musste. Die Förderbühne befindet sich aktuell in einer Höhe von ca. 15 m über dem St. Jacobsglücker Tagesstollen.

Berginspektion St. Andreasberg - Revierbericht 25 – April bis Juni 2023

Des Weiteren wurde ein Teil der im 'Neuen Förderschacht' befindlichen Fahrten ausgerichtet und mittels Befestigungsanker fixiert.



Installation von Befestigungsanker für Fahrten
(D. Hochbaum; Foto: J. Bertram, 12.05.2023)



Bau und Sicherung von Bühnen
(v. l.: D. Hochbaum, M. Halbas; Foto: J. Bertram, 12.05.2023)



Neujustierung des Führungsdrattheils
(J. Steinberg; Foto: J. Bertram, 27.05.2023)



**Blick in den 'Neuen Förderschacht' aus dem Niveau
des St. Jacobsglücker Tagesstollens**
(Foto: J. Bertram, 24.06.2023)



**Hohlraumvolumen (Versatzkasten) für das Bergematerial
aus dem Absinken 'Johannes I'**
(Foto: J. Bertram, 24.06.2023)

Nach Abschluss der Umbau- und Sicherungsarbeit im 'Neuen Förderschacht' wurde die Förderung von Bergematerial aus dem Absinken 'Johannes I' wieder aufgenommen.

Claus-Friedericher Baue

Im zweiten Quartal 2023 wurde die Sicherungsarbeiten im Bereich der 'Nagelstrecke II' fortgesetzt. Im Rahmen der Arbeiten wurde die Gewinnung von größeren Steinen sowie von feinerem Material für den Aufbau einer Trockenmauer am rechten Stoß in der 'Nagelstrecke II' in die Grubenhohlräume am oberen Ende der 'Nagelstrecke II' verlegt.



Gewinnung von feinem Material für die Trockenmauer
(M. Halbas; Foto: J. Bertram, 10.05.2023)

Berginspektion St. Andreasberg - Revierbericht 25 – April bis Juni 2023



Bergung größerer Steine für die Trockenmauer
(D. Hochbaum; Foto: J. Bertram, 10.05.2023)

Um eine sichere Fahrt zu gewährleisten, wurden die Tritttanker (= 'Nägel') durch eine Kombination aus Fahrten und Trittbügeln ersetzt.



'Nagelstrecke II' ohne Nägel'
(Foto: J. Bertram, 10.05.2023)

Grube Wennsglückt

In der Grube Wennsglückt konzentrierten sich die Arbeiten auf die Grünhirscher Stollensohle. Die sporadisch betriebene Bergeförderung aus dem Querschlag in den Reichen Trost musste wegen fehlender Versatzhohlräume vorläufig eingestellt werden, nachdem zuvor mit dem Bergematerial ein Strossenbau am Absinken 5 versetzt worden war.

Wichtig für die Fortsetzung der Schachtarbeiten ist die Fassung der bisher frei in das Absinken 5 stürzenden Wässer. Als erster Schritt konnte die Verrohrung der Wassersaige auf der Stollensohle nahezu abgeschlossen werden.

Etwas mehr Arbeit erforderten die alten Versatzkästen und Bühnen über dem Absinken 5. Noch aus der letzten Betriebsperiode der Ilseder Hütte stammend, zeigten die Einbauten nach gut 100 Jahren deutliche Verfallerscheinungen. Aus Sicherheitsgründen wurde daher der Rückbau und ein anschließender Neubau beschlossen. Der Neubau orientiert sich dabei an der Bauweise der Alten (Kappen und Verzug aus abgelegten Schienen),

wird jedoch deutlich stabiler ausgeführt. Ein Teil der neuen Bühnenlöcher ist bereits gebohrt und die Kappen aus schweren Grubenschienen wurden auf die Stollensohle befördert. Da mittlerweile fast alle elektrischen Winden in den verschiedenen Absinken defekt sind, erfolgte die Förderung notgedrungen am Seil. Abhilfe ist allerdings in Sicht – für die Grube Wennsglückt konnten zwei moderne, aus Windkraftanlagen stammende Winden beschafft werden.

Grube St. Jacobsglück

In der Grube St. Jacobsglück wurden die Arbeiten im Bereich des St. Jacobsglücker Tagesstollens fortgeführt. Neben den Sicherungsarbeiten im Bereich der Absinken und Abbaue auf dem Reiche Troster Gang, war der Schwerpunkt der Arbeiten die Freilegung der neu entdeckten Radstube im Bereich des Gangkreuzes Reiche Trost und Jacobs Glück. Geschätzt sind hier rund 50 m³ an Bergmaterial und Bruchmassen abzuführen.



Transportstau am Mundloch des St. Jacobsglücker Tagesstollens
(J. Weber; Foto: M. Bock, 28.05.2023)

Dank der Zusammenarbeit mit der Grundstückseigentümerin und dem Betreiber des Wiesenhofes (S. Bartsch, Vereinsmitglied) wurde dem Verein ein im Grundbuch gesichertes Wegerecht eingeräumt. Dies war schon im Rahmen der Öffnung des Stollens so besprochen worden. Am 19.06.2023 konnte der Vorstand nunmehr bei einem Notar in Osterode dieses langfristig wichtige Recht zeichnen.

Berginspektion St. Andreasberg - Revierbericht 25 – April bis Juni 2023



Am Eingang zum Notariat

(W. Ließmann; Foto: M. Bock, 19.06.2023)

Traditionspflege

M. DAHMS

In der AG 'Tradition' erfolgt eine intensive Zusammenarbeit mit der Vereinigung der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine Niedersachsens e. V. (VBN), in der der Sankt Andreasberger Verein für Geschichte und Altertumskunde e. V. im Vorstand vertreten ist sowie im zugehörigen Bund Deutscher Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine e. V., in dem über den Landesverband eine Beisitzerposition im Bundesvorstand ausgeübt wird.

Am 14.04. und 15.04.2023 fand die Bundesvorstandssitzung am Kaliwerk in Zielitz bei Magdeburg statt. Der Bergmannsverein Zielitz „Scholle von Calvörde“ richtete für den Landesverband Sachsen-Anhalt diese Veranstaltung in seinem Vereinsheim auf dem Zechengelände aus. Die Kameradinnen und Kameraden haben am Vorabend der Sitzung die Teilnehmer mit einem bunten Programm sehr nett unterhalten. Bei gemeinsamem Tschersperessen wurden viele gute Gespräche getätigt, sodass am Folgetag die eigentliche Vorstandssitzung erfolgreich durchgeführt werden konnte.



Kaliwerk Zielitz mit Bergmanns-Saal

(Foto: M. Dahms, 14.04.2023)

Am 12.05. und 13.05.2023 wurde in Sangerhausen das 30jährige Jubiläum des Landesverbandes Sachsen-Anhalt im Bund Deutscher Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine e. V. in Sangerhausen in Verbindung mit dem 8. Landestreffens des LV Sachsen-Anhalts gefeiert. Der LV Niedersachsen wurde hierbei ebenfalls repräsentiert und damit auch der Sankt Andreasberger Verein für Geschichte und Altertumskunde e. V. Auf dem Bergkittel des Schatzmeisters im Vorstand der VBN wird, neben dem Landesverbandslogo, traditionell auch der „Heimat-Bergmannsverein“ des Kittelträgers angegeben.



Bergkittel (Ärmel) des Schatzmeisters im Vorstand der VBN

(Foto: M. Dahms, 14.05.2023)

Mit jeder Vertretung über den Landes- bzw. Bundesvorstand wird somit das Revier von Sankt Andreasberg bundesweit vertreten.

Am Abend des 12.05.2023 fand im „Rosarium“ Sangerhausen ein Empfang statt, zu dem der Wirtschaftsminister von Sachsen-Anhalt ebenfalls anreiste und die Historie sowie heutige Bedeutung des Bergbaus in Sachsen-Anhalt hervorhob. Dieses „politische Engagement“ für den Bergbau wünscht man sich bei diesen Veranstaltungen dann auch für das eigene Bundesland!



Festveranstaltung zum Landestreffen in Sangerhausen

(Foto: M. Dahms, 13.05.2023)

Berginspektion St. Andreasberg - Revierbericht 25 – April bis Juni 2023

Nicht unerwähnt bleiben soll das alljährlich stattfindende Landestscherper der VBN, dass dieses Jahr in Helmstedt mit dem Motto „Nur gemeinsam sind wir stark“ ausgerichtet wurde. Nach einem Festvortrag durch Herr R. Bartl der Fa. K+S Minerals and Agriculture GmbH – Leiter Produktion und Technik unter Tage Werk Bernburg und Werk Braunschweig – Lüneburg – wurden viele schöne gemeinsame Stunden bei Tscherpessen, angeregten Gesprächen und musikalischem Programm durch die „Lappwald Musikanten“ des Fanfarenzuges Helmstedt verbracht. Erfreulicherweise hat J. Klähn in diesem Jahr auch den Weg nach Helmstedt gefunden und die Vertretung des Sankt Andreasberger Verein für Geschichte und Altertumskunde e. V. in der VBN tatkräftig unterstützt! Für dieses Engagement einen besonders herzlichen Dank! Es wäre sehr erfreulich, wenn künftig noch weitere Mitglieder des Geschichtsvereins den Weg zu den Landestscherpern finden würden und – wenn möglich – auch die Vereinsstandarte für die traditionell übliche Präsentation im Rahmen der Veranstaltung gezeigt werden könnte.

Des Weiteren wurde intensiv an der Vorbereitung der Bergparade am 09.09.2023 in Sankt Andreasberg anlässlich „500 Jahre Bergfreiheit“, „500 Jahre Grube Samson“ und „35 Jahre Arbeitsgruppe Bergbau im Sankt Andreasberger Verein für Geschichte und Altertumskunde e. V.“ gearbeitet. Während die Braunlage Tourismus Marketing GmbH (BTMG) die kaufmännische und organisatorische Gesamtverantwortung für die Veranstaltung trägt, werden durch die AG 'Tradition' alle für die Bergparade relevanten Informationen und Anforderungen für die Durchführung der Veranstaltung im Kurhaus sowie der eigentlichen Bergparade zusammengetragen und die BTMG entsprechend beraten. Die AG 'Tradition' wird hierbei die Randbedingungen zur eigentlichen Durchführung der Parade formulieren und gemeinsam mit der BTMG die Durchführung organisieren.

Informationen zu den Vereinen MATTHIAS BOCK & ARMIN ASSELMAYER

Ein wesentliches Ereignis am zweiten Quartal war die 92. Jahreshauptversammlung des Sankt Andreasberger Verein für Geschichte und Altertumskunde e. V. am 02.06.2023. Auch wenn die 91. Jahreshauptversammlung Anfang Dezember 2022 stattfand, ist der Verein bemüht, nach den Corona bedingten Verschiebungen, die Jahreshauptversammlung (= Mitgliederversammlung) wieder in der ersten Jahreshälfte und - wenn möglich - im ersten Quartal des Jahres abzuhalten.



Die Mitglieder im Versammlungsraum zur Mitgliederversammlung

(Foto: M. Bock, 02.06.2023)



Blick zum Vorstand mit Bildschirm für Online-Teilnahme

(Foto: Kamera Bock, 02.06.2023)

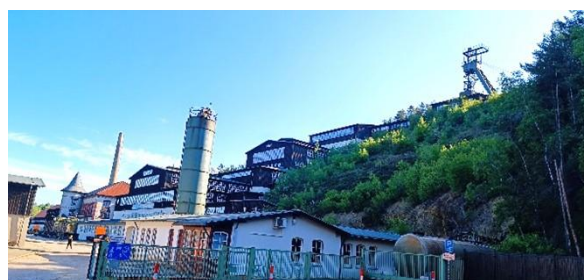
Einige Vereinsmitglieder und einer der Kassenprüfer waren per Videosignal der Versammlung zugeschaltet. Nach der Veranstaltung wurde noch gemeinsam gegrillt



Grillaktion vor dem Vereinsgebäude zur MV

(Foto: M. Bock, 02.06.2023)

Ein besonderes Engagement des Geschichtsvereins ist mittlerweile die Ausrichtung des montanhistorischen Kolloquiums in Zusammenarbeit mit der TU Clausthal. In diesem Jahr stand der Beruf des Markscheiders im Mittelpunkt. Die Veranstaltung wurde in den historischen Bergwerksanlagen am Rammelsberg durchgeführt.



Die Tagesanlagen am Rammelsberg vor Tagungsbeginn.

(Foto: Bock, 03.06.2023)

Berginspektion St. Andreasberg - Revierbericht 25 – April bis Juni 2023

Mit über 100 Teilnehmern war die Tagung bei herrlichem Wetter ein großer Erfolg, auch wenn in der lokalen Presse keine Notiz davon genommen wurde, was wir sehr bedauern.



Die Tagungsteilnehmer in der Schlosserei bei den Vorträgen

(Foto: Bock, 03.06.2023)



Vortrag vor dem vom Verein gestalteten Plakat

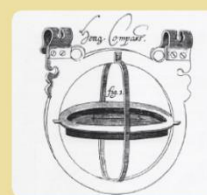
(W. Ließmann; Foto: M. Bock, 03.06.2023)

*„Düchtig und des
Markscheidens verständig
und geschickt befunden...“*



Vermessungs-
technik und
Grubenrisse im
Bergbau einst
und heute

Vorträge aus dem
Kolloquium
am 3. Juni 2023
in Goslar



Herausgegeben von
WILFRIED LIEßMANN • OLIVER LANGEFELD
MATTHIAS BOCK

Titel des Tagungsbandes zum montanhistorischen Kolloquium,

Das Buch kann für 25 € und beim Papierflieger Verlag, Clausthal oder in den Vereinsräumen in St. Andreasberg bezogen werden



Die Tagungsteilnehmer am Rammelsberg in der Mittagspause

(Foto: Selbstauslöser, 03.06.2023)

Berginspektion St. Andreasberg - Revierbericht 25 – April bis Juni 2023

Exkursionen

Am 06.05.2023 unternahmten Mitglieder der AG 'Bergbau' eine Exkursion zu Gruben am Deister. Neben der Analyse von Ausbautechnologien blieb auch Zeit für besinnliche Pausen untertage.



Exkursion am Deister mit Lesung unter Tage

(Foto: Selbstausröser, 06.05.2023)

Auf Einladung von der Fürst-Stolberg-Hütte/Heimatstube Ilsenburg e. V. erfolgte ein Besuch zur geplanten Eröffnung des Eisenhüttenmuseums in den historischen Gebäuden der Fürst-Stolberg-Hütte in Ilsenburg. Die denkmalgeschützten Tagesanlagen wurden von einem Unternehmer übernommen, der diese Zusammenarbeit mit dem Verein ermöglicht.



Tafel am Eingang zur Eisenmanufaktur

(Foto: Bock, 02.06.2023)



Fürst-Stolberg-Hütte in Ilsenburg

(Foto: Bock, 02.06.2023)

Termine 2023/2024

09. September 2023

**Bergparade in Sankt Andreasberg
anlässlich**

- 35 Jahre AG Bergbau/Grube Roter Bär
- 500 Jahre Bergfreiheit/Grube Samson (1521)
mit anschließendem

Bergfest an der Grube Samson

27. September 2023 bis 01. Oktober 2023.

**24. Internationaler Bergbau- und Montanhistorik
Workshop**

Sainte-Marie-aux-Mines, Vogesen/Frankreich

www.montanhistorik.de

Zum Schluss

Der Verein und insbesondere die Mitglieder der AG 'Bergbau' gratulieren A. Pahl und seiner Frau zur Hochzeit. Mögen die Anbrüche immer gutes Erz führen ...!



Der Noch-Junggeselle im Kreis von Gratulanten

(v. l.: J. Weber, A. David, M. Halbas, A. Pahl, M. Wendel, L. Schirmer;

Foto: Selbstausröser, 05.06.2023)